Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen. # Posener Zeitung. Neueste Nachrichten.

Nr. 617. Montag, 3. September. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 3 September (Telegr. Agentur.)

		Not.v.1			Not.v.1.
Weizen ruhig			**Spiritus** fester		
September-Oktober	190 50	191 —	loco	56 90	56 90
April-Mai	203 25	202 75	September	57 —	56 80
Roggen flau			September-Oktober	54 30	54 20
September-Oktober	153 50	154 50	April-Mai	53 30	53 10
Oktober-November	155 —	156 —	per		
April-Mai	159 75	160 50	**Hafer**		
Rüböl flau			September-Oktober	133 50	133 50
September-Oktober	67 20	67 60	Kündig. für Roggen	8450	8200
April-Mai	68 10	68 40	Kündig. Spiritus	200000	300000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	86 —	85 60	Ruff. zw. Orient. Anl.	57 25	57 25
Halle Sorauer- =	113 —	114 10	= Bod.-Kr. Pfdb.	86 25	86 40
Ostpr. Südb. St. Act.	136 25	135 40	= Präm-Anl 1866	132 25	132 25
Mainz. Ludwigshf. = =	114 —	114 —	Pos. Provinz.-B.-A.	121 —	121 —
Marienbg. Mlawka= =	106 10	106 40	Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf = =	71 25	71 —	Posener Spritfabrik	81 —	81 —
Oestr. Silberrente	67 40	67 40	Reichsbank	151 —	151 —
Ungar 5% Papierr.	73 25	73 30	Deutsche Bank Akt.	151 50	152 —
do. 4% Goldrente	74 50	74 60	DiskontoKommandit	196 50	196 25
Ruff.-Engl. Anl. 1877	92 75	92 90	Königs-Laurahütte	136 60	136 30
= = 1880	72 —	72 40	Dortmund. St.-Pr	98 10	97 75

Nachbörse: Franzosen 554 50 Kredit 504 — Lombarden 261 50

Galizier. E.-A.	127 40	127 10	Russische Banknoten	201 25	201 10
Pr. konsol. 4% Anl.	102 10	102 10	Russ. Engl. Anl. 1871	87 10	87 40
Posener Pfandbriefe	101 30	101 50	Poln. 5% Pfandbr.	62 60	62 60
Posener Rentenbriefe	101 —	101 —	Poln Liquid.-Pfdbr.	55 25	55 25
Oester. Banknoten	172 —	171 30	Oester. Kredit-Akt.	503 —	503 50
Oester. Goldrente	84 60	84 90	Staatsbahn	554 —	555 50
1860er Loose	119 60	119 60	Lombarden	261 50	261 —
Italiener	90 75	90 90	**Fondst. Schluß**		
Rum. 6% Anl. 1880	103 75	103 60	matter Realisirungen		

Stettin, den 3 September. (Telegr. Agentur.)

		Not. v 1			Not v 1
Weizen matt			AprilMai	68 —	68 50
September-Oktober	194 —	194 —	**Spiritus matt**		
Oktober-November	195 —	195 50	loco	56 —	56 70
April-Mai	202 50	102 50	September	55 80	55 20
Roggen matt			September-Oktober	53 60	53 60
September-Oktober	151 —	151 50	April-Mai	52 30	52 40
Oktober-November	152 50	152 50	**Petroleum**		
April-Mai	157 —	157 50	loco	830 —	830 —
Rüböl unverändert			**Rübsen**		
September-Oktober	67 —	67 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion Posen, den 3. September.

Gegenstand.			schw. W M.	schw. W Pf.	mittel W M.	mittel W Pf.	gering. W M.	gering. W Pf.	Mitte. M	Mitte. Pf
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	20	80	20	—	19	—	19	53
	niedrigster		20	40	19	50	17	50		
Roggen	höchster		15	50	14	80	14	20	14	60
	niedrigster		15	—	14	60	13	50		
Gerste	höchster		14	40	13	80	13	20	13	65
	niedrigster		14	—	13	50	13	—		
Hafer	höchster		15	20	14	70	14	—	14	52
	niedrigster		15	—	14	40	13	80		

Andere Artikel.

		höchst M.	höchst Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.			höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	3	50	4	—	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	1	—	1	10
Heu		7	—	5	25	6	13	Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	30	1	—	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	40	1	20	1	30
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		3	20	2	80	3	—	Eier pr. Schock		2	30	2	20	2	25

Börse zu Posen.

Posen, 3. September [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 148, per September 148—147,50, per Septbr.-Oktober 148—147,50, per Oktober-November 148,50, per Novbr.-Dezember 148,50—149, April-Mai 151,50.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 54, per September 54, per Oktober 52, per November-Dezember 50,60, per April-Mai 52. Loco ohne Faß 55,50.

Posen, 3. September. [Börsenbericht.]

Roggen per September 147,50, per September-Oktober 147,50, per Oktober-November 148, per November-Dezember 149, per April-Mai 151,50.

Spiritus, ruhig, Gekündigt —,—, Liter. Kündigungspreis —, per September 54 bez. Gd., per Oktober 52 1,0 bez. Br., per November-Dezember 50,60 bez. Gd., per April-Mai 52 bez. Br. Loco ohne Faß 55,50 bez. Br.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 3. September.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.				mittl. W.				ord. W.			
Weizen . . .	20	M.	60	Pf.	18	M.	60	Pf.	17	M.	50	Pf.
Weizen neuer	19	=	10	=	17	=	80	=	17	=	20	=
Roggen . . .	15	=	40	=	14	=	60	=	14	=	30	=
Gerste . . .	14	=	50	=	13	=	—	=	—	=	—	=
Hafer . . .	15	=	30	=	14	=	50	=	—	=	—	=

Die Markt-Kommission.

Wetterbericht vom 2. Septbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	735	NNO	6	Regen	13
Aberdeen	740	ONO	1	Regen	12
Christiansund	748	O	1	wolkig	10
Kopenhagen	749	SW	2	wolkig	15
Stockholm	746	WNW	2	bedeckt	14
Haparanda	750	NO	4	bedeckt	8
Petersburg	749	S	3	bedeckt	14
Moskau .	761	still		halb bedeckt	9
Cork, Queenst.	727	still		Regen	14
Brest . .	—				
Helder . .	742	SSO	2	bedeckt	16
Sylt . .	747	OSO	2	bedeckt	14
Hamburg	748	SO	2	bedeckt	14
Swinemünde	751	S	2	wolkig [1]	17
Neufahrwasser	742	SSW	1	bedeckt [2]	19
Memel	750	SW	2	heiter [3]	18
Paris . .	745	S	5	bedeckt	16
Münster	747	SO	2	bedeckt	15
Karlsruhe .	750	still		bedeckt [4]	17
Wiesbaden .	750	still		bedeckt	17
München .	754	O	1	halb bedeckt	16
Chemnitz . .	752	S	1	bedeckt [5]	18
Berlin . .	751	O	2	wolkig	18
Wien . .	752	still		wolkenlos	16
Breslau .	753	OSO	1	heiter [6]	18
Ile d'Aix	—				
Nizza	—				
Triest . .	—				

[1]) Thau, Dunst. [2]) Nachts Thau. [3]) Abends kurzer Regen, Blitz. [4]) Gestern und Nachts Regen. [5]) Früh Regen. [6]) Abends Gewitter mit Regengüssen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine tiefe, regelmäßig gestaltete Depression bewegt sich langsam ostwärts und liegt heute an der Westküste von England, so daß in Schottland starke Ostwinde, vom Kanalgebiete stürmische Südwestwinde herrschen. In Westdeutschland hat die Bewölkung zugenommen, indessen ist die Luftbewegung allgemein noch schwach; Ostdeutschland hatte gestern vielfach Gewitter mit wenig Regen. Die Temperatur liegt in Zentral-Europa, abgesehen vom Nordwesten meist noch über der normalen.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Dienstag, den 4. September.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Veränderliches, etwas kühleres Wetter mit starken südwestlichen Winden.

Wien, 3. September. Gestern Nachmittags um 3 Uhr brach in den großen Holzdepots der Rossauerlände ein großes Schadenfeuer aus. Die unerträgliche Hitze und der Sturmwind erschwerten die Löscharbeiten. Mehrere Häuser sind von den Flammen ergriffen worden. Alle freiwillige Feuerwehren der Vororte sind zur Mitwirkung herbeigerufen worden. Zweihundert Genie-Soldaten demolirten die gefährdeten Objekte. Um zehn Uhr Nachts war der Brand wohl lokalisirt, doch der Feuerschein noch weithin überall sichtbar. Der Schaden beträgt mehrere Millionen.

Paris, 3. September. Der „Français“ versichert, nachdem die Gräfin Chambord angeordnet, daß der Trauerzug durch die fremden Prinzen und die nächsten Verwandten des Grafen Chambord geführt werden solle, gehe der Graf von Paris nicht nach Görz. Die Führer der royalistischen Partei hätten den Grafen zu bewegen gesucht, nach Görz zu gehen und ihm versprochen, ihm den Platz zu verschaffen, auf den er Anrecht habe. Der Graf beharre aber auf seinem Entschlusse, nicht nach Görz zu gehen. Die republikanischen Journale meinen, dieser Zwischenfall bedeute den Bruch zwischen den Royalisten und den Legitimisten. (Wiederholt.)

Berlin, 3. September. Bei dem Eisenbahnunfall in Steglitz sind 17 Männer, 18 Frauen und 4 Kinder getödtet, fünf schwer verwundet, die Zahl der Leichtverwundeten ist noch nicht ermittelt.

Berlin, 3. September. Nach einer Meldung des Reuter'schen Bureaus aus Hongkong vom 2. September besetzten die Franzosen Kuang Yen. Courbet verfügte die Blokade der Tonkin-Küste und Saigons. Neutrale Schiffe sind behufs Durchsuchung der Ladung einer dreitägigen Zurückhaltung unterworfen. Bonet verlangte einen Nachschub von 5000 Mann Truppen.

Steglitz, 3. September. Nach einem authentischen Bericht fuhr gestern Abend gegen 10 Uhr ein von Potsdam kommender Personenzug auf der Station ein, um die dort schon lange wartenden Personen nach Berlin zu befördern. Der Zug war noch nicht zum Stillstand gekommen, als die Menge theilweise über die Barrieren sprang, theilweise die Barrieren selbst öffnete und den Zug von der falschen Seite zu besteigen versuchte. Die angestrengten Bemühungen und Warnungsrufe des Beamten-Personals waren vergeblich. In diesem Augenblick brauste der von Berlin kommende Courierzug heran, und durchschnitt den Menschenknäuel. Siebzehn Männer, achtzehn Frauen, vier Kinder wurden sofort getödtet, fünf verwundet. Aerztliche Hilfe war sofort zur Stelle, der Transport der Leichen nach Berlin erfolgt im Laufe des Tages.

Wien, 1. September. Der Kaiser hat außer dem Grafen von Paris noch den Grafen von Bari, die Herzöge von Chartres, Nemours, Alençon und Aumale, und den Prinzen von Joinville empfangen.

Wien, 3. September. Das Feuer in der Roßau wurde durch den ausgebrochenen Orkan neu angefacht. Niedergebrannt sind vier ausgedehnte Holzplätze nebst Gebäuden. Sämmtliche Feuerwehren Wiens und der Umgebung und eine starke Truppenmasse wirkten mit, um den Brand zu lokalisiren. Einige Personen sind verletzt.

Kopenhagen, 1. September. Auf eine Einladung des Munizipalraths der Hauptstadt an den König und die Königin nebst ihren hohen Gästen zu einem Feste erwiderte der König dankend mit dem Bedauern, der Einladung nicht folgen zu können, da insbesondere der Kaiser von Rußland hierselbst lediglich der Muse zu leben wünsche.

Kopenhagen, 1. September. Die Großfürstin Maria Paulowna wird morgen über Korsör nach Kiel abreisen.

Kopenhagen, 2. September. Die Großfürstin Wladimir hat wegen der morgen stattfindenden Geburtsfeier der Königin von Griechenland ihre auf heute angesetzt gewesene Abreise über Kiel verschoben.

London, 1. September. Bei der Neuwahl eines Deputirten für Rutland wurde Lowther, konservativ, mit 860 Stimmen gegen Handley, liberal, gewählt, welcher 194 Stimmen erhielt. — Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureau“ aus Zanzibar vom 31. August, ist das französische Kriegsschiff „Beautemps“ aus Tamatave dort eingetroffen; dasselbe meldete die Ankunft des englischen Kriegsschiffes „Dryad“ in Tamatave, überbrachte aber sonst weiter keine Nachrichten.

Petersburg, 1. September. Wie aus Irkutsk gemeldet wird, ist heute daselbst der zweite Transport von 14,012 Pud Gold abgefertigt worden.

Konstantinopel, 1. September. Der Fürst von Montenegro hat die neue türkisch-montenegrinische Grenzlinie angenommen. Derselbe wird sich heute von dem Sultan verabschieden und in Begleitung des türkischen Grenzkommissars Bedri-Bey abreisen. — Der siebente Jahrestag der Thronbesteigung des Sultans wurde gestern glänzend gefeiert.

Konstantinopel, 1. September. Der Fürst von Montenegro hat heute die Rückreise angetreten.

Alexandrien, 2. September. Bis heute früh sind hier innerhalb der letzten 24 Stunden 6 Personen an der Cholera gestorben.

Kairo, 31. August. In den letzten 24 Stunden bis heute früh 8 Uhr starben in Unteregypten 9, in Oberegypten 327 Personen an der Cholera.

Washington, 1. September. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im Monat August um 6,670,000 Doll. abgenommen. Im Staatsschatze befanden sich bis ult. August 351,500,000 Doll.

Newyork, 31. August. Zwei Schiffe der amerikanischen Marine haben Befehl erhalten nach der Sunda-Meerenge abzugehen, um die dortige Lage zu prüfen.

Buenos-Ayres, 31. August. De la Plaza ist an Stelle Romero's zum Finanzminister ernannt worden.

Bremen, 1. September. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda“ ist heute früh 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Lieutenant Makensen nebst Frau aus Pawlowice, Funk aus Weidenvorwerk, Caro nebst Familie aus Wengierski, Lieut. Matthes aus Kutschkowo, Geh. Justizrath Fitzau aus Dessau, Landwirthschaftlicher Hochschullehrer Dr. Grabl aus Berlin, Geh. Ministerial-Rath Freytag aus Berlin, Bürgermeister Wortmann aus Dortmund, Stadtrath Klüger aus Königsberg, Privatier Gründler aus Berlin, Apotheker Röder nebst Frau aus Schwiebus, die Kaufleute Biging aus Stettin, Höberli aus Konstanz, Erlanger aus Frankfurt a/M., Sust aus Berlin, Seeligmann aus München, Banquier Nathansohn aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer und Landrath von Nathusius nebst Frau aus Obornik, die Gutsbesitzer Molius nebst Familie aus Nehringswalde und Hochschulz nebst Frau aus Hochheim, Oekonom Stoffer aus Mecklenburg, Assekuranz-Inspektor Härtel aus Stabelwitz, Szartowicz aus Filehne, Bloch aus Wronke, Glashütten-Direktor Mauß aus Neufriedrichsthal, die Kaufleute Burchardt aus Berlin, Kolshorn und Michel aus Breslau, Preciado aus Hamburg, Rosenberg aus Ungarn, Kschetzschingck aus Kulmbach, Busse aus Hamburg, Direktor Bunnemann aus Wreschen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Graf Kwilecki aus Kobelnik, von Korytowski aus Gostomka, von Karczewski aus Lubrza, Direktor von Grabski aus Gnesen, die Rentiers Steinberg aus Stettin, Frau Hirschfeld aus Gleiwitz, die Kaufleute Eiger aus Warschau, Blumm nebst Frau aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Regierungsrath Lingner aus Hannover, Rittergutsbesitzer Buchwald aus Breslau, General-Bevollmächtigter Hübner aus Obielewo bei Labischin, Kreisthierarzt Jacob aus Schroda, die Kaufleute Nähring nebst Frau aus Stettin, Bärwald aus Jaraczewo, Tuch aus Rawitsch, Leidert und Schwarz aus Grünberg, Glüse aus Hamburg, Edlich aus Leipzig, Stud. jur. et cam. Matthesius aus Osterburg.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufl. Kroker und Bloch aus Rawitsch, Cohn aus Kurnik, Zander aus Berlin, Joske aus Birnbaum, Meißner aus Breslau, Fabrikant Gaudicke a. Kreischen, Fabrikbesitzer Graner aus Köslin, die Ingenieurs Nall aus Köslin und Gericke aus Obornik, Steuer-Amts-Assistent Thiel nebst Frau aus Gr. Strelitz, Postsekretär Hischer aus Kosten, Sekretär Hemmler nebst Frau aus Exin, Besitzer Hildenbrandt aus Bromberg, die Kaufleute Goller aus Glauchau, Scholz aus Pitterwitz und Friedmann aus Gnesen, Gutsbesitzer Wisniewski aus Blociszewo, Ingenieur Söldmann aus Magdeburg, Mühlenbaumeister Klinghardt aus Dresden, Oekonom Okrassa aus Rastenburg, Frl. Geismann aus Westfalen.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Rosenbaum aus Schwerin a/W., Silberstein aus Schwiebus, Epstein aus Breslau, Kaphan aus Schroda, Witkowski aus Thorn, Flanter aus Wongrowitz, Horowitz aus Krakau, Spiegel aus Berlin, Adler aus Jarotschin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	2.	September	Morgens	1,54	Meter
" "	3.	"	Morgens	1,54	"
" "	3	"	Mittags	1,54	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen.